

„Buß- und Betttag tut Sachsen gut!“

CDU-Fraktionsvize plädiert für mehr Solidarität

(Dresden, 20. November 2019) Anlässlich des heutigen Buß- und Betttages bekräftigt die CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages ihre Position, diesen Feiertag zu erhalten.

Dazu erklärt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende, **Georg-Ludwig von Breitenbuch**: „Der Buß- und Betttag ist gerade in der heutigen Zeit wichtig. Er erinnert uns daran, dass wir Menschen fehlbar sind. Es ist ein Feiertag, der Sachsen gut tut!“

„Der vermittelte Eindruck, die Sachsen würden für den Erhalt des Feiertages zusätzlich etwas zahlen, ist falsch. Denn sie zahlen nicht für den Feiertag, sondern für die Pflegeversicherung. Diese leistet einen wichtigen Beitrag für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Es wurde 1995 bei der Einführung der Pflegeversicherung entschieden, dass nur Sachsen diesen Feiertag erhält und höhere Beiträge zahlt – während ihn alle anderen zugunsten eines niedrigeren Versicherungsbeitrages geopfert haben.“

„Ungerecht ist, dass andere Bundesländer neue Feiertage eingeführt haben, ohne ihren Beitrag zur Pflegeversicherung anzuheben! Wir fordern deshalb, dass alle Bundesländer, die nach 1995 neue Feiertage eingeführt haben, endlich auch einen höheren Beitrag zur Pflegeversicherung leisten, um dem Solidargedanken Rechnung zu tragen.“

Ansprechpartner: Christian Fischer, Pressesprecher